



Ruhrfestspielstadt
RECKLINGHAUSEN



DR. ULRICH EIMER – EPC gGmbH
MATEJA MARIC-WALSDORF – Stadt Recklinghausen, Umwelt



Dialog zur Klimaanpassung: Methoden der aktivierenden Bürgerbeteiligung
19. April 2018, Berlin – Veranstalter: **IÖW Berlin**

KLIMAANPASSUNG IN RECKLINGHAUSEN



Samstag, 5. September 2015
Nummer 206



Polizei: 110
Feuerwehr und
Rettungsdienste: 112
Telefon-Seelsorge:
0800-111 0 111

SIE ERREICHEN UNS

Redaktion: 1805-2414
Telefax: 1805-2490
Abonnement-/
Leserservice:
1805-0
Anzeigen: 02365/107-1070
Anzeigen Internet:
www.medienhaus-bau-
er.de/anzeigen
Geschäftsstelle: 1805-2730
Postadresse:
Recklinghäuser Zeitung
Postfach 5757
45657 Recklinghausen
Verlagshaus Marl:
02365/107-0

RECKLINGHAUSEN

Hitzestress und Sturzfluten

Stadt entwickelt Strategien gegen die Folgen des Klimawandels / Hilfe vom Umweltministerium

VON ALFRED PFEFFER

RECKLINGHAUSEN. Sintflutartige Regenfälle und (Sommer-)Stürme, tropische Hitze-Wellen und ungewöhnliche Trockenheit – längst sind die Folgen des Klimawandels auch in Recklinghausen angekommen. Die Stadt sieht nun der neuen Realität ins Auge: Einstimmig hat der Umweltausschuss beschlossen, dass die Stadt ein Konzept zur Anpassung an den Klimawandel entwickeln soll.

Unterstützt wird die Stadt dabei vom Bundes-Umweltministerium, das 80 Prozent der Kosten der 90000 Euro teuren Untersuchungen übernehmen wird. „Die Ausgangsfrage für uns ist: Wie lebe ich mit der Katastrophe? Wir müssen die Erkenntnisse zur globalen Erderwärmung auf die lokalen Ereignisse herunterbrechen“, erklärt Marianne Härtl-Hürtgen, Abteilungsleiterin Umwelt- und Klimaschutz bei der Stadt.

Im nächsten Monat nehmen die Klima-Experten ihre Arbeit auf. Ein Jahr werden die Untersuchungen und die Erarbeitung eines Maßnahmen-Kataloges dauern, an dem auch die Bürger



Bilder wie diese haben schon lange keinen Seltenheitswert mehr: Die überflutete Fahrbahn unter der Kunibertbrücke im Juni 2013. –FOTO: KLEINE (ARCHIV)

in seiner Stadtklima-Analyse 2012 bereits die Innenstadt von Recklinghausen und die Südstadt als Wärmeinseln identifiziert. Knallrot sind sie

von Entlüftungsschneisen in dicht bebauten Gebieten, sowie verstärkte Dach- und Fassadenbegrünung, die verhindert, dass sich die Stadt so

Stadt eine breite Zustimmung aller Akteure und die aktive Mitarbeit der Bürger gewinnen. Fest steht schon jetzt: Das Konzept soll kein „gedul-

INFO

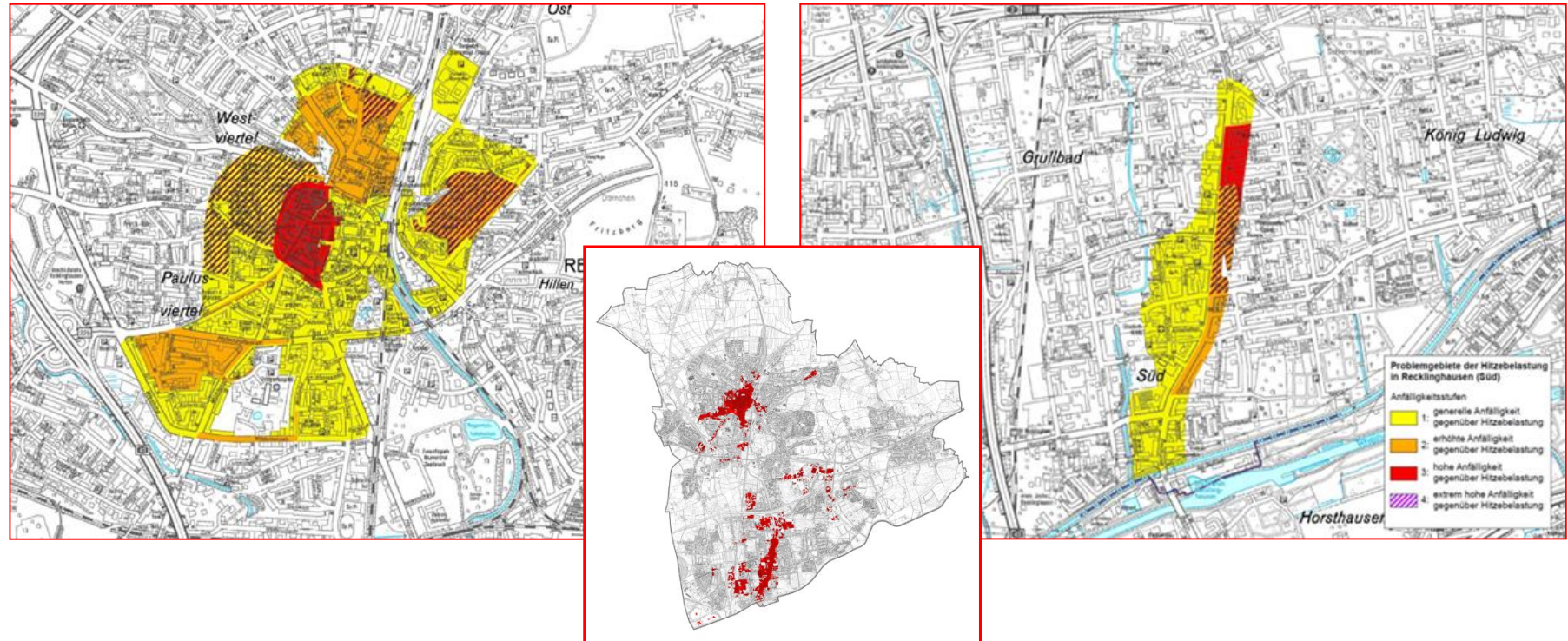
Modellgebiete

STANDORT



MOTIVATION

Zwei Wärmeinseln + urbane Sturzfluten + Sturm =
Notwendigkeit zur Anpassung an den Klimawandel



MOTIVATION

Anpassung an den Klimawandel nicht morgen, sondern **jetzt!**





- **Gesamtgesellschaftliche Aufgabe**
- Bürgerinnen und Bürger müssen informiert und zur Mitwirkung motiviert werden
- Verwaltung wiederum benötigt Unterstützung der Bürgerinnen und Bürger

Die Ansprache und Wissensvermittlung an Bürger und Vereine benötigt eine **andere Herangehensweise** als die Durchführung von Transfermaßnahmen für Entscheidungsträger, Wirtschaft und Träger öffentlicher Belange.



KLIMAFILM

Leichter Einstieg in das Thema „Klimawandelanpassung“

-  Meinungsbild aus der Bevölkerung
-  Sperriges Thema näher bringen
(„Wasser im Keller“ oder „Erhöhung der Lebensqualität“
statt „Anpassung an den Klimawandel“)
-  Gesammelte Informationen lokaler Akteure weiter streuen
(Best-Practice)
-  Beachtung zahlreicher rechtlicher Rahmenbedingungen

KLIMAFILM

Persönliches Interesse bei den Akteuren wecken

Videos, Bürgersteiggespräche
Bei der Erstellung von Videos werden lokale Akteure direkt eingebunden. Sie werden aufgefordert, sich mit einem konkreten Thema auseinanderzusetzen. Gleichzeitig dient das erstellte Material der Informationsverbreitung und dem Einholen eines Meinungsbilds.



PLANSPIEL



Grüne Oasen



Altstadt



GUTES KLIMA
zahlt sich aus!



Ela-Erlebniswald








Klima & Wasser



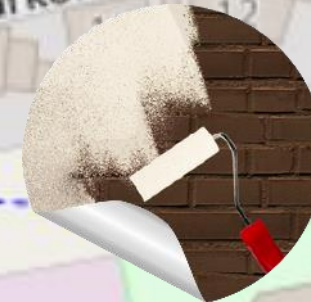
PLANSPIEL

Einbindung des Planspiels in Stadtführungen der Volkshochschule Recklinghausen → Bestehende Struktur nutzen / Verstetigung

-  Kreativ und spielerisch Bewusstsein für die Auswirkungen des Klimawandels auf Recklinghäuser Stadtgebiet schaffen
-  Vor-Ort-Beispiele
-  Kooperation mit weiteren Institutionen
-  Geeignete Jahreszeit wählen, um Klimawandel „spürbar“ zu machen
-  Terminkollision = weniger Teilnehmer

PLANSPIEL RAUMBEWERTUNG

Die Teilnehmer setzen sich interaktiv und gemeinsam mit einem Thema auseinander. Beispiele sind der in Recklinghausen durchgeführte Betroffenheitscheck sowie die Raumbewertung zum Klimawandel.



PLANSPIEL BETROFFENHEITS- CHECK

Betroffenheitscheck | Klimawandel Wohnen + Wirtschaftsaspekte

Wir halten uns zu einem großen...

Betroffenheitscheck | Klimawandel Freizeit + Gesundheit

Der K...
die g...
Men...
ca. 7...
Hitze...
eine...
Win...
Kra...
heit...
sind...

Betroffenheitscheck | Klimawandel Arbeitsplatz + Öffentliches Leben

Mit dem fortschreitenden Klimawandel ist im Sommer zunehmend mit Hitzeperioden von über 30°C zu rechnen. Für Arbeitnehmer ist die Belastung durch lange Hitzeperioden unter Umständen besonders spürbar. Aufgeheizte Räume oder dauerhafte Sonneneinwirkung im Freien können die Leistungsfähigkeit stark beeinträchtigen. In den öffentlichen Bereichen können sich die Auswirkungen des Klimawandels ebenso bemerkbar machen. Hitzewellen können die Klimaanlagen in Fernzügen ausfallen lassen, Extremereignisse die Gleise blockieren und so Reisen stark erschweren. Öffentliche Spiel- und Sportplätze können sich in den Sommermonaten zu kleinen Wärmeinseln entwickeln.

Aussagen für den Betroffenheitscheck:

- Manchmal weiß ich an heißen Tagen gar nicht, wo ich hingehen soll.
- Ich konnte meinen Zielort durch Hochwasser, blockierte Bahngleise, etc. schon öfters nicht erreichen.
- Mein Kind / Enkelkind kann sich im Hochsommer nicht auf dem Spiel- oder Sportplatz aufhalten.
- Ich bin bei jeder Wetterlage auf öffentliche Transportmittel für den Dienstweg angewiesen.
- Ich arbeite im Sommer im Freien.
- Ich habe an meinem Arbeitsplatz keine ausreichenden Schutzmaßnahmen für heiße Tage (Schutz vor übermäßiger Sonneneinstrahlung im Büro, Schutzausrüstung im Freien, Zugang zu Trinkwasser und anderen Getränken, etc.).



PLANSPIEL
MATERIALIEN



POSTKARTEN



komme später,
das Klima
war da!



Klima ...
lässt grüßen!



Klima ...
lässt grüßen!



Klima ...
hat Vorfahrt!

VORTEIL

- Wissensvermittlung Bürger \leftrightarrow Verwaltung
- Informationsaustausch/-weitergabe
- Transparenz
- Diskussion
- Nachhaltigkeit

KLIMAANPASSUNG IN RECKLINGHAUSEN



Einbindung der Bürgerschaft ...

- ... führt zu mehr **Akzeptanz** und **Vertrauen**.
- ... sollte auf **verschiedenen** Wegen mit **unterschiedlichen** Methoden erfolgen.
- ... sollte **zielgruppenspezifisch** sein.
- ... führt idealerweise zu **Kooperation**.
- ... führt zu **Verstetigung**.





**EPC – Projektgesellschaft
für Klima. Nachhaltigkeit. Kommunikation.
mbH (gemeinnützig)**

BÜRO BERLIN
Rigaer Straße 60, 10247 Berlin
030-38107876

BÜRO RUHR
Ruhrallee 185, 45136 Essen
0221-8945211

info@e-p-c.de · www.e-p-c.de

STADT RECKLINGHAUSEN
Fachbereich Planen, Umwelt,
Bauen
Abteilung Umwelt & Stadtgrün

Westring 51
45659 Recklinghausen

umweltschutz@recklinghausen.de